



Mühlanger, den 10.01.2012

## **Bericht der Ruderjugend Sachsen-Anhalt an die Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Sachsen-Anhalt für das Jahr 2011**

**In unserem Bericht können wir die Aktionen der Ruderjugend 2011 nur anreißen und in Stichpunkten darstellen, ohne dabei zu vermitteln, welche Zeit, Engagement und Anstrengung in den landesweiten Aktionen steckt und dies ausschließlich im Ehrenamt.**

### **Bundeswettbewerb:**

Platz zwei in der Länderwertung für unsere Mannschaft. Spitzenleistungen nehmen wieder zu, wengleich wir in diesem Jahr in den Finals das Glück nicht auf unsere Seite hatten Delegationen an die Sportschulen aus unseren Bereichen nehmen zu, sind jedoch nach wie vor zu wenig. Die Poolbildung bleibt unsere Chance, uns im bundesweiten Vergleich weiterhin unter die ersten drei zu platzieren. Sie muss sich aber wieder offener gestalten und nicht in festen Strukturen hängen bleiben.

### **Trainingslager/Ferienfreizeiten:**

Winter (wieder in Osterburg), Frühling in Prieros, Sommer in Zschornewitz, Herbst in Prieros durchgeführt. Im Frühling werden zwei Lager durchgeführt, da die Oster- und Pfingst-Ferien unterschiedlich zur Landesmeisterschaft liegen, sicher nicht die günstigste Variante für den Zusammenhalt der Ruderjugend.

Die Teilnehmerzahlen steigen leicht. Im Herbst nehmen die Thüringer nun schon im zweiten Jahr an unserer Freizeit teil.

Vereine ziehen sich aber immer mehr in ihre Bereiche zurück.

### **Bildungsarbeit 2010:**

- Technikseminar für die AK 14 in Osterburg
- Teilnahme am EuFis-Programm der Deutschen Sportjugend über die Sportjugend Sachsen-Anhalt. Ziel und Inhalt ist die Gewinnung von Betreuernachwuchs. Hier passt unser Teamer Programm
- Bildungstag in Wittenberg mit Trainern und Übungsleitern aus vielen Vereinen
- Technikstufen I und II werden in allen Lagern abgenommen und die Unterlagen zur Registrierung eingeschickt

Für die Steuermannsausbildung muss ein neuer Referent gesucht werden!

**Mit der Anschaffung** von Faxgerät und Laptop wurde die materielle Basis im Büro von privat auf Ruderjugend eigen umgestellt.



## Projektarbeit

### Sportlich:

#### **Projekt „Rudersport und Schule - gemeinsam noch stärker“**

Auch im Jahr 2011 nahmen Schulen und Vereine an diesem bundesweiten Projekt der Deutschen Ruderjugend (DRJ) teil. Am Europagymnasium in Bitterfeld nahmen alle fünften und sechsten Klassen teil. Diese Veranstaltung wurde personell von der Ruder Bundesliga unterstützt. Wir stellen unseren Vereinen Material wie Flyer, Plakate und Urkunden sowie die Street Rowing- Anlage für ihre Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung

**Ruderpass/Registrierung.** Die Registrierung der Ruderpässe der Ruderjugend wird von M. Zahn hervorragend umgesetzt.

Zum BW 2012 müssen alle Leichtgewichte den Ruderpass vollständig ausgefüllt dabei haben, um sich ausweisen zu können.

#### **Wer kontrolliert eigentlich die Einhaltung des Beschluss des Vorstandes des RuSA ?**

#### **Auszeichnung der Teamer und erfolgreicher ehrenamtlicher Trainer und Übungsleiter.**

Um die Arbeit der Teamer im zurückliegenden Jahr zu würdigen, zeichnet die Ruderjugend jährlich auf Vorschlag der Vereine die engagiertesten Teamer aus und honorieren besondere Leistungen für die Ruderjugend.

Im diesen Jahr wurde erstmalig die Auszeichnung von Trainern und Übungsleitern durch die Ruderjugend vorgenommen.

**Teamer: Hannes Jänicke**, Weißenfels und **Nico Rosenau**, Zschornewitz

**Trainer: Hiltrud Gebhardt, Maik Wartmann**, beide Bernburg

**Zusammenarbeit mit der Brandenburger Ruderjugend.** Auch 2011 waren wir an der Zusammenarbeit mit den Brandenburgern mit dem Ziel intensivieren, die Leistungen beider Teams zu steigern.

Das Nicolausturnier in Potsdam und Wettkämpfe in Brandenburg und die Langstrecke in Fürstenwalde waren hier gemeinsame Aktionen. 2012 wird die LS in Leipzig die erste gemeinsame Aktion sein. Wir hoffen unsere Vereine ziehen mit!

### Sozial:

Da sozialpädagogische Projekte in der Jugendarbeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, sollten alle Vereine ermutigt werden, sich auf diesem Gebiet zu engagieren bzw. in diese Richtung zu denken.

#### Damit sollten drei hauptsächliche Kriterien eine Rolle spielen:

- die gesellschaftliche Verantwortung und Möglichkeit des Mediums Sport bei der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- die Gewinnung von Mitgliedern und
- die Gewinnung von Fördermöglichkeiten aus dem sozialen Bereich



Jeder Verein sollte „**Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Sozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes**“ seines Landkreises und seiner Kommune kennen und zumindest Gelder für unsere „Ferienfreizeiten“ beantragen!

„**Street Rowing**“. Mobiles Projekt in Schulen, Vereinen, zum Familientag des Ministeriums zum Sportabzeichentag in Magdeburg und Halle und zur Unterstützung der flyeralarm Ruder-Bundesliga im Einsatz. Event-Charakter weiter ausgebaut.

Mit der Übernahme eines gebrauchten Kleinbusses aus dem Polizei Inventar haben wir das Projekt noch aktiver und unabhängiger gemacht. Jetzt müssen hier entsprechende Berechtigungen zum Fahren mit Anhänger abgelegt werden um den Personalstamm zu erweitern. 2012 werden wir versuchen, mit Hilfe von Lotto Toto die Ergometer zu erneuern und auf acht zu erweitern.

**Kindergartenfest** 2011 wurde das Sportfest mit Unterstützung der Aktion Mensch in Wittenberg wieder durchgeführt. 80 „angehende Schulanfänger“ legten das Kinder-Sportabzeichen der Ruderjugend Sachsen-Anhalt ab und kämpften in der großen Abschlussstaffel um den Wanderpokal der Ruderjugend Sachsen-Anhalt.

## Öffentlichkeitsarbeit/Social Media:

**Homepage.** Wir hatten auch 2011 einen guten Stand mit unserer Homepage. Schnelligkeit ist immer noch unser Problem. Wir wünschen uns noch mehr Beiträge aus den Vereinen zur Veröffentlichung. Mittlerweile stehen unsere Beiträge auf den Homepages des RuSA, rudern.de und des LSB Sachsen-Anhalt.

**Facebook.** Seit Herbst 2011 ist die Ruderjugend auch mit einem Profil bei Facebook vertreten, welches von den Kindern und Jugendlichen rege genutzt wird. Hier sind wir stets aktuell und am Puls der Zeit. Darüber hinaus vernetzten wir uns z.B. mit der Sportjugend Sachsen-Anhalt oder dem LSB.

**Sponsorenschreiben.** 35 Schreiben zur Gewinnung von Sponsoren wurden mit unserem Kalender versandt, Hier bleiben wir dran und hoffen 2012 ff. auf Erfolg.

**Kalender.** Auch für 2012 haben wir wieder in Zusammenarbeit mit den Vereinen einen Ruderkalender für Sachsen-Anhalt erstellt und mit einer größeren Stückzahl und einem günstigeren Preis an die Vereine versandt.

## Danke:

### **Der Vorstand bedankt sich bei:**

Den Referenten für die Arbeit im Bereich Bildung.

Bei Andreas Günther, Katja Schindler, Nils Budde, der Sportjugend Wittenberg und viele weitere Mitstreiter im Bereich Projektarbeit.

Bei Antje Schindler, Carsten Schindler, Günter Rudolf, Katja Schindler, Nils Budde und den mitarbeitenden Vereinen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Bei Mathias Zahn für die Arbeit im Bereiches Registrierung.

Für die Arbeit mit den Finanzen bedanken wir uns bei Frau Berger.

Ein besonderer Dank geht an die **Teamer**, die sowohl in den Vereinen als auch in der Ruderjugend 2011 eine umfangreiche und gute ehrenamtliche Arbeit geleistet haben.

Im Auftrag des Vorstandes

Klaus Schindler, Landesjugendleiter